



Herausgeber: Tibetisches Zentrum e.V.
Hermann-Balk-Straße 106
D-22147 Hamburg • Germany
Telefon: (040) 644 35 85
Telefon Buchladen: (040) 644 98 28
Telefax: (040) 644 35 15
(Telefonzeiten siehe Seite 41)
e-mail: tz@tibet.de
Internet: http://www.tibet.de
Anzeigen: Lothar Wendler
Telefon: (0231) 33 18 55

Tibet und Buddhismus ist das offizielle Mitteilungsblatt des Tibetischen Zentrums e.V. Der Bezugspreis ist für Mitglieder des Tibetischen Zentrums durch ihre Beiträge abgedeckt.

Jahres-Abo (inkl. Porto): 38,00 DM
Einzelheft (zuzügl. Porto): 9,50 DM

Das Abonnement (Bestellformular vorletzte Seite) verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Jahresablauf gekündigt wird.

ISSN: 0938-3506

Redaktionsteam: Birgit Stratmann (verantwortlich), Gelongma Jampa Tsendroen (Carola Roloff), Gelong Dschampa Tendsin (Oliver Petersen), Gelongma Thubten Choedroen (Lydia Muellbauer), Svenja Willkomm.

Gestaltung, Satz, Reproarbeiten:
Olga Beschel, Lothar Wendler, Christof Spitz.

Bei dieser Ausgabe haben weiter mitgeholfen: Geshe Thubten Ngawang, Harry Boenke, Günter Küchenhof, Astrid Lanz, Maria Traut.

Druck: L & L Druckservice, Bargteheider Str. 87, 22147 Hamburg. Gedruckt auf 100% Altpapier (Innenteil) und Ikonofix chlorfrei (Umschlag).

Fotos und Abbildungen: siehe Bildunterschriften.

Foto Titelseite: Nāgārjuna. Ausschnitt aus einem Thangka im Tibetischen Zentrum.

© Alle Rechte vorbehalten. Das Urheberrecht an allen Beiträgen liegt beim Tibetischen Zentrum oder den Autoren. Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Die Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider keine Gewähr übernehmen.

INHALT

Ein Leben im Dharma ist selten 4
Geshe Thubten Ngawang

Die Sicht der Leerheit 8
Anne MacDonald



Die Madhyamaka-Philosophie hat die subtilste Sicht der Leerheit. Anne MacDonald, Dozentin an der Universität Hamburg, zeigt auf, wie sich diese Sicht aus dem ursprünglichen Buddhismus herleitet und was sie exakt beinhaltet.

Über die Leerheit der Person meditieren 14
Oliver Petersen

Das Ich – eine bloße Benennung 16
S.H. der Dalai Lama



Das Ich ist weder nicht existent noch existiert es so, wie wir glauben. Der Dalai Lama erläutert klar und präzise, wie das Ich in den buddhistischen Schulen jeweils aufgefaßt wird und führt uns zu der Sichtweise, wie sie in der Philosophie des Mittleren Weges niedergelegt ist.

Vom Ich zum Sein 19
Joachim Galuska

Hamburger Religionsunterricht 25
Wolfram Weiße



Fast überall in der Bundesrepublik wird Religion getrennt nach Konfession unterrichtet. Professor Weiße erläutert das Hamburger Modell, „Religionsunterricht für alle“, bei dem konfessionsübergreifend gelehrt wird.

Ochs vorm Berg 28
Eine Geschichte von Carmen Sylla

Buddhistische Feiertage 30

Tibetische Schriften für die Nachwelt retten 31
Klaus-Dieter Mathes

Aktuelles 33

Buchbesprechungen 38

Internes 41

Veranstaltungsprogramm 44